

Unser Dorf hat Zukunft - Wettbewerb 2018

Kreis Ahrweiler

Bewertungen für die Gemeinden und Vereine:

Hauptklasse (HKL)

In der Hauptklasse sind die Ortsgemeinden/Ortsteile vertreten, die bislang noch nicht am Wettbewerb teilgenommen haben oder die bei der Teilnahme am Gebietsentscheid keine Platzierung erreichen konnten.

1. Platz

Ortsgemeinde Gleys, Verbandsgemeinde Brohltal

1.500,00 € Prämie

'Gleys ist eine Dorfgemeinschaft in der Verbandsgemeinde Brohltal', so könnte der Eintrag bei Wikipedia für die kleine Gemeinde in der Nähe des Laacher Sees lauten. Hier packen alle mit an, sei es bei der Gestaltung der Grillhütte, des Bolzplatzes, bei der Pflege von Pflanzbeeten oder der aktiven Mitgliedschaft in 7 Vereinen, die auch für Kinder und Jugendliche ein attraktives Angebot bieten. Die Neugestaltung des Lunaplatzes in der Ortsmitte mit Boulebahn, bei der ebenfalls alle mitgewirkt haben, entpuppt sich immer mehr zum Treffpunkt aller Generationen. Die Jugendlichen erhielten einen Bauwagen in idyllischer Hanglage, den sie selbst gestalteten, d.h. sie werden ernst genommen. Die Dorfgemeinschaft gestaltet auf dem Lunaplatz jedes Jahr einen heimeligen, nicht kommerziellen Weihnachtsmarkt. Das alles spricht für ein intaktes, soziales Leben, welches die Zukunft des Dorfes sichert.

2. Platz

Ortsgemeinde Antweiler, Verbandsgemeinde Adenau

1.000,00 € Prämie

Antweiler ist im Aufwärtstrend. Die Neubaugebiete mit den schönen Gärten waren schon immer ein absolutes Plus. Viele Jahre jedoch hatte Leerstand entlang der Hauptstraße Antweiler wie ein Dorf im Dornröschenschlaf erscheinen lassen. Doch die Dorfgemeinschaft stärkte sich immer mehr und es gelang ihr, neue Bürger für ihr Dorf zu gewinnen. Zwei große Gebäude sind bereits verkauft und werden saniert, weitere sind in der Pipeline. Die Menschen in Antweiler packen mit an, von den Kindern und Jugendlichen über Eltern bis hin zu einem tollen Rentnerteam. Neubürger werden herzlich in die Dorfgemeinschaft aufgenommen und mit den neuen Maßnahmen, die anstehen, zeigen die Antweiler, dass sie mit großer Weitsicht die Zukunft ihres Dorfes planen.

3. Platz

Ortsgemeinde Mayschoß, Verbandsgemeinde Altenahr

800,00 € Prämie

Mayschoß ist ein Dorf im Aufbruch. Durch die Dorfmoderation erstellen die Bürgerinnen und Bürger einen Ideenkatalog mit verschiedenen Konzepten, die nun bald harmonisierend zusammengefasst werden. Erste Umsetzungen, wie z.B. die Neugestaltung des Weinpavillons am Waagplatz, die Pflege der Pflanzbeete durch Anlieger, die Errichtung einer Kräuterschnecke durch die Jugendlichen im Dorf, zeigen sich bereits und die ersten Schritte in Richtung Quartiersmanagement sind getan.

Sonderklasse (SKL)

In der Sonderklasse sind die Ortsgemeinden/Ortsteile vertreten, die in den Vorjahren bereits erfolgreich am Kreiswettbewerb teilgenommen haben und sich für den Gebietsentscheid qualifizieren konnten.

1. Platz

Ortsgemeinde Dernau, Verbandsgemeinde Altenahr

1.500,00 € Prämie

Das Wein-Kultur-Dorf Dernau besticht immer wieder durch neue, qualitativ hochwertige Maßnahmen zur Steigerung der Wohn- und Lebensqualität. Der hervorragend gestaltete Weinbrunnenplatz hat Signalwirkung für das gesamte Dorf. So werden derzeit Häuser geschmackvoll saniert, teils als schicke Ferienappartements ausgebaut. Dernau punktet auf allen Gebieten des Wettbewerbs. Eine starke Dorfgemeinschaft trägt ebenso zu einem zukunftsweisenden Dernau bei, wie die vielen, an Qualität zunehmenden Veranstaltungen, die Vereine mit ihren vielen aktiven Mitgliedern, die Starkregeninitiative, die Rentnergruppe, die Kunstgalerie... und, und, und. Das alles spricht für die große Vielfalt, die Dernau zu bieten hat.

2. Platz

Lantershofen, Gemeinde Grafschaft

1.000,00 € Prämie

Mit der Neugestaltung und Erweiterung des ehemaligen Winzervereins ist den Lantershofenern wieder einmal gelungen, Tradition mit Moderne in vorbildlicher Weise zu verknüpfen. Hier ist ein Dorfgemeinschaftshaus entstanden, in dem die kulturelle Vielfalt des Ortes gelebt wird. Mehr als 70 Veranstaltungen pro Jahr sprechen für sich. Moderne Skulpturen aus Stahl symbolisieren das fortschrittliche Lantershofen. Auffällig ist ein positives Sozialverhalten. Hier erfahren alle Generationen Wertschätzung, sei es durch die Errichtung eines Bobby-Car-Parcours, den die Kinder wünschten, bis hin zum liebevoll gestalteten Seniorentreff, bei dem die Senioren sehr stilvoll, mit Kulturprogramm bewirtet werden. Ein Infoleitsystem lässt Gäste willkommen heißen. Lantershofen ist ein Ort mit Zukunft.

3. Platz

Walporzheim, Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler

800,00 € Prämie

Die junge Generation wird in Walporzheim sehr ernst genommen. In dem dörflich geprägten Stadtteil erhalten Kinder auf einer Streuobstwiese in der grünen Oase entlang der Ahr einen eigenen Baum, sie durften den Kinderspielplatz mitplanen und bekamen eine besondere Wertschätzung zu spüren, als ihr Traum vom Kletterstein durch die Ortsgemeinde kurzfristig erfüllt werden konnte. „Diese Kinder kommen als Erwachsene wieder, weil sie mit ihrem Dorf Heimat verbinden“, so ein Zitat des Ortsvorstehers. Die neu gestaltete Ortsmitte, viele ansprechend sanierte Häuser, ein vielfältiges Angebot im Dorfgemeinschaftshaus von Aerobic, über Alte Herren Yoga und Pilates bis hin zum Seniorentreff sind Indizien für ein vitales Dorf, das optimistisch in die Zukunft blicken kann.

Wettbewerb der Vereine

1. Platz

Förderverein Zukunft Lantershofen e.V.

1.500,00 € Prämie

Seit seiner Gründung leistet der Verein kontinuierlich Unterstützung für das Dorf, sei es in baulicher, finanzieller, kultureller und sozialer Hinsicht. So erbringen die Mitglieder einen großen Beitrag zur Erhaltung des inzwischen überregional bekannten Birnen-Rundwanderweg. Die Aufstellung von Holzskulpturen gehört ebenso zum Programm wie die Reinigungs- und Pflegemaßnahmen. Moderne Stahlskulpturen sprechen für eine gute Verknüpfung von Tradition und Moderne. Die Aufstellung von Infotafeln sowie die Unterstützung des Winzervereins runden das große Schaffensbild des Vereins ab.

2. Platz

Tennis-Club Brohl-Lützing, Abteilung Boule

1.000,00 € Prämie

Angenommen Sie sind seit vielen Jahren, sogar Jahrzehnten, aktives Mitglied in einem Tennis-Club und eines Tages können Sie aufgrund Ihres Alters diesen Sport nicht mehr ausüben. Was geschieht dann? Tritt man aus oder wird man nur noch zahlendes Mitglied? - „Das kann und darf nicht sein“, dachten sich einige Senioren des Tennis-Club Brohl-Lützing und gründeten eine Bouleabteilung. Nun spielen die Seniorinnen und Senioren regelmäßig Boule auf den in Eigenleistung errichteten Boulebahnen am Vereinshaus. Sogar kleine Wettkämpfe werden veranstaltet und dass man diesen Sport bis ins hohe Alter betreiben kann, beweist das älteste Mitglied mit 91 Jahren. „Tolle Sache“, lautete das spontane Urteil der Kreiskommission.

Wettbewerb Jugend und Familie stärken

1. Platz

Wanderverein Hönningen

Wenn man die Aktivitäten des Wandervereins auflistet, könnte man meinen, es handele sich um eine Chronik langjähriger Vereinsarbeit. Tatsache ist jedoch, dass die meisten der neuen 70 Mitglieder den Verein in 2015 wiederbelebt haben. Monatliche Wanderungen mit unterschiedlichen Leistungsklassen sorgen dafür, dass für alle etwas Passendes dabei ist. Das Leitbild des Vereins, die Verbundenheit zur Heimat zu fördern, Generationen zu verbinden, gemeinsam den Wechsel der Jahreszeiten zu erleben, trägt ebenso vorbildlich zu einem positiven Sozialleben bei, wie die vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden zur Gestaltung und Unterhaltung der großen Wanderhütte. Kinder packen mit an und lernen so, wie man sich ehrenamtlich engagiert. Gemeinsame Feste, bei denen zusammen gesungen wird, verbinden alle Generationen.

2. Platz

Jugendtreff Mayschoß

„Die haben doch schon Preise bekommen“ denkt sich manch einer, der die Ergebnisse des Wettbewerbs liest. Ja das ist richtig, aber die Jugendlichen von Mayschoß haben auch bei jeder Teilnahme etwas Neues, Großartiges zu bieten, mit dem sie nicht nur die Jury überzeugen. Kontinuität wird groß geschrieben, und damit ist man heutzutage schon ein Exot. Inzwischen gestalten sogar die Kinder der ehemaligen Jugendlichen, sozusagen die „2. Generation“ vom Jugendtreff, Plätze und Wände mit moderner Kunst. Seit über 20 Jahren leitet Anneliese Baltus den Jugendtreff, der einen großen Beitrag zur Dorfkultur leistet.

Sonderpreis I (Baukultur)

**An Daniela und Matthias Schäfer, Bonner Str. 18, 53501 Grafschaft-Gelsdorf,
für die vorbildliche Sanierung einer ehemaligen Hofanlage in Fachwerkbauweise,
bestehend aus Wohnhaus und Scheune**

In Gelsdorf gibt es viele alte Häuser und Höfe entlang der Bonner Straße, doch eines sticht besonders hervor. Es ist das Hofensemble der Eheleute Daniela und Matthias Schäfer. Hier zeigt sich, welches Gestaltungspotenzial in alten Häusern und Höfen liegt. Die Hofanlage wurde aufwändig nach historischem Vorbild saniert und ist ein echter Hingucker. Diese Anlage zeigt, dass modernes Wohnen in alten Gemäuern möglich ist. Es zeigt auch, welchen großen Beitrag Privatpersonen zur Aufwertung des Ortsbildes leisten können.

Sonderpreis II (Baukultur)

**An Daniela Nechterschen, Winzerstraße 12, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
(Walporzheim)**

Für die vorbildliche Sanierung und Farbgestaltung eines typischen Winzerhauses....

Das Wohnhaus von Daniela Nechterschen sah vor einiger Zeit noch eher schmucklos aus. Ein verputztes Haus mit blassem Anstrich, ungegliederten Fenstern, sog. Einscheiben-Fenstern, eine langweilige Garage. Nachdem klar war, „wir brauchen mehr Platz und ein Anbau muss her“, plante Frau Nechterschen komplett um. Herausgekommen ist ein sehr ansprechendes Ensemble aus historischem Haupthaus, mit einem sich sehr gut einfügenden Anbau und last but not least einem ländlich geprägtem Garagenhaus. Die farbliche Gestaltung der einzelnen Gebäude ist auffällig und ausgesprochen gelungen. Eine harmonische Grüngestaltung des kleinen Vorgartens rundet das Bild ab. Die Jury war sich einig, dass dieses „neue“ Hausensemble das Straßenbild in der Winzerstraße enorm aufwertet.

Sonderpreis III

**an die Akademie Altenahr e.V. mit Sitz in Dernau,
für einen herausragenden, kulturellen Beitrag durch ein vielfältiges Kunst- und
Kulturprogramm mit überregionaler Ausstrahlung**

Bei der Besichtigung der Ortsgemeinde wurde die Kreisjury u.a. in die Räumlichkeiten der Akademie Altenahr e.V. in der Bachstraße in Dernau geführt. Hier offenbarte sich schnell, dass die Akademie hochwertige künstlerische und kulturelle Arbeit leistet. Die ausgestellten Bilder, die Ateliersatmosphäre, die vielen Veranstaltungen und unzähligen Kunstworkshops locken zunehmend Kunst- und Kulturinteressierte von Nah und Fern an. Der Andrang ist inzwischen so groß, dass zusätzliche Räume angemietet wurden. Schöner Nebeneffekt für Dernau: durch den hohen Bekanntheitsgrad der Akademie kommen Kunstbegeisterte in das Wein-Kultur-Dorf und bleiben auch schon mal einen Tag länger als geplant.

Petrat
17.05.2018